

bau zur Kohलगewinnung geschaffen. Die Zentrale, welche mit einer Leistung von 4000 PS. Drehstrom in nächster Nähe des Braunkohlenbergwerkes errichtet wurde, kam ab April 1910 in Betrieb, eine Erweiterung um 4000 PS. fand 1912 statt u. wurde 1913/14 nochmals um 4000 PS. vergrößert. 1911 Errichtung eines kleinen Elektrizitätswerkes in Nabburg. An den Naabwerken f. Licht- u. Kraftversorgung G. m. b. H. in Weiden hat sich die Bayer. Überlandcentrale beteiligt. Das Hochspannungsnetz Ende 1917 von rund 226 km Länge, das mit 35 000 u. 6000 Volt arbeitet, versorgt 103 Ortsnetze u. erstreckt sich zunächst von der Zentrale bis in die Nähe von Regensburg u. in die weitere Umgeb. nördlich u. südlich dieser Stadt. Mit der Stadt Regensburg wurde 1917 ein neuer Stromliefer.-Vertrag abgeschlossen. Die Verbrauchsspannung beträgt 120 Volt für Licht u. 210 Volt für Kraft. Der Verlust stieg 1911 von M. 85 399 auf M. 137 824, konnte aber 1912 durch den Betriebsüberschuss von M. 74 388 abz. 70 000 Abschreib. = M. 4388 auf M. 133 436 herabgemindert werden, gedeckt durch Überweisung der Hauptaktionäre. 1913 ergab M. 112 836 Betriebsüberschuss, davon M. 73 512 zu Abschreib. u. M. 39 323 für Zs.-Dienst verwendet. 1914 Verlust M. 98 150; erhöht 1915 auf M. 222 049, 1916 auf M. 408 605, 1917 auf M. 549 724.

Entwicklung der beiden Elektrizitätswerke: Es waren:

am Ende des Kalenderjahres	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
angeschlossen Gemeinden	36	46	57	59	62	67	69	75
mit einer Einwohnerzahl von	31 200	38 000	42 800	43 200	46 500	47 381	46 800	48 600
u. einem Anschlusswert in Kilowatt	2 305	3 743	5 260	8 265	10 280	10 159	10 435	11 204
Stromabsatz im Kalenderj. in KWSt.	451 441	2 217 027	3 212 961	7 464 613	511 528	6 627 115	7 173 004	8 574 841
Stromeinnahmen (einschl. Zählermiete)	52 896	163 616	246 700	381 383	455 709	463 412	503 150	643 966

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./6. 1917 um M. 1 000 000. Die neuen Aktien wurden von den bisherigen Hauptaktionären der Ges. unter Aufrechnung auf ihre bisher der Ges. gewährten Darlehen übernommen.

Darlehen: M. 1 572 263, gewährt von Aktionären; soll zu geeigneter Zeit in Aktien umgewandelt werden.

Hypotheken: M. 10 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1911 v. 1./10.—30./9.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 199 892, Wohn- u. Werkstattgebäude 166 458, Grube Ponholz 997 614, Kraftwerk do. 1 752 086, Kraftwerk Nabburg 39 771, Leitungsnetze Ponholz u. Nabburg samt Transformatoren u. Zählern 1963 649, Fuhrpark u. Landwirtschaft. 15 732, Büro- u. Werkstatteinricht. 26 814, Waren 199 805, Nebenbetriebe u. Versuchsanlagen 11 581, Beteilig. 280 323, Vorräte 34 318, Konzessionen 51 723, Kassa, Wertp. u. Bankguth. 38 478, Debit. 249 668, Haftgelder, bei uns hinterlegt 5400, Verlust 549 724. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Darlehen 1 572 263, Hypoth. 10 000, sonst. Verbindlichkeiten 1 495 380, Haftgelder 5400. Sa. M. 6 583 043.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstücke- u. Gebäude-Unterhalt. 6326, Grubenbetrieb 260 576, Elektrizitätswerk u. Installat.-Betrieb 804 562, Nebenbetriebe 51 314, Zs. 107942, Abschreib. 119 100. — Kredit: Mieten, Pachten etc. 4367, Kohlenverkauf u. sonst. Grubeneinnahmen 230 521, Stromabgabe, Zählermiete, Gebühren u. Installat. 920 619, Nebenbetriebe 53 193, Verlust 141 119. Sa. M. 1 349 821.

Dividenden: 1908/09—1910/11: 0, 0%, (Baujahre), 0%; 1911 v. 1./10.—31./12.: 0%; 1912—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Karl Wertenson, C. A. Flemming, Jean Hürten, Regensburg; Oskar Tschira, Ibenhann.

Prokurist: Ing. Friedr. Dingler.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Gustav Stinnes, Mülheim a. d. Ruhr; Stellv. Komm.-Rat Karl Freih. von Michel-Raulino, München; Komm.-Rat Leo Stinnes, Mannheim; Komm.-Rat Dr. Gerhard Küchen, Mülheim a. d. Ruhr; Komm.-Rat Dr. Rich. Freih. von Michel-Raulino, Bamberg; Geh. Baurat Gen.-Dir. Sigmund Bergmann, Dir. Jack Hissink, Berlin; Geh. Komm.-Rat Jos. Pschorr, Komm.-Rat Jos. Böhm, Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Ernst von Fromm, München; Oberbürgermeister Jos. Bleyer, Regensburg.

Zahlstellen: Regensburg: Bayer. Vereinsbank Fil. Regensburg, Bayer. Handelsbank Fil. Regensburg.

Oberstein-Idarer Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft,

Sitz in Idar.

Gegründet: 7./11. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb und Betrieb von elektrischen Anlagen. Die Ges. hat eine elektrische Licht- und Kraftstation errichtet und eine elektrische Bahn zwischen Oberstein und Idar erbaut. Ende 1916 waren vorhanden 5460 Anschlüsse; es waren 60 Orte angeschlossen. Mit den Städten Oberstein und Idar wurden 1913 im Zusammenhang mit deren Beteilig. an dem Unternehmen neue Konzessionsverträge abgeschlossen, die eine Vertragsverlängerung bis 1955 enthalten. Ferner kam mit dem Landesverband des Fürstentums Birkenfeld ein Vertrag, ebenfalls bis 1955 zum Abschluss, der die Versorg. des Fürstentums mit elektr. Energie durch die Ges. zum Gegenstand hat. Das zum Ausbau erforderliche Kapital wird der Ges. zum überwiegenden Teil von dem Landesverband zur Verfüg. gestellt. Mit den Licht- und Kraftwerken der Moselkreise A.-G. in Berncastel-Cues wurde 1915 ein Stromlieferungsvertrag abgeschlossen, der der Ges. die Stromlieferung für einen Teil des Versorgungsgebietes dieser Ges. sichert.